

INDUSTRIE- UND UNTERLAGSBODEN- BAUER/IN EFZ

INDUSTRIE- UND UNTERLAGSBODENBAUPRAKTIKER/IN EBA

BERUFSFELD VERKEHRSWEGBAU

KUGELSTRAHLEN/HAFTBRÜCKE/BELAGSEINBAU

MISCHWERK/TALOSCHE/STACHELWALZE



EIN HANDWERK FÜR PERFEKTIONISTEN .11/

- ▶ Boden ist nicht gleich Boden. Als Industrie- und Unterlagsbodenbauer baust und unterhältst du Unterlagböden und Bodenbeläge. Diese erstellst du zum Beispiel in Fabrikhallen, Lagerhäusern oder in öffentlichen Bauten. **Da sind zum einen die Unterlagböden.** Diese bringst du vor allem in Wohn- oder Geschäftsräumen ein. Den Unterlagsboden trägst du auf den betonierten Rohboden auf. Er bietet die Unterlage für den Teppich, das Parkett oder andere Bodenbeläge. Ein Unterlagsboden dient der Wärme- oder Schallisolation oder hält die Feuchtigkeit zurück. Praktisch jeder Boden braucht einen Unterlagsboden.
- ▶ **Industrieböden sind das zweite wichtige Arbeitsgebiet.** Du baust sie in Produktions- oder Werkstätten von Fabriken, aber auch in Lager- oder Parkhäusern ein. Industrieböden werden auch in Sporthallen und anderen öffentlichen Bauten verwendet. Der Bau von Industrieböden verlangt von dir grösste Präzision. **Ein schöner Boden ist das i-Tüpfchen eines Raumes.** Immer häufiger kommen die klassischen Industrieböden auch in Büros oder sogar im Wohnbereich zum Einsatz. Hier sind sie ein Gestaltungsmittel. Als Industrie- und Unterlagsbodenbauer verwendest du die unterschiedlichsten Materialien wie Hartbeton, Kunstharze, Gummigranulate oder Steinholz.
- ▶ Durch die breite Grundbildung zusammen mit den anderen Berufen im Berufsfeld Verkehrswegbau sind die Industrie- und Unterlagsbodenbauer **gern gesehene Multitalente.** Entsprechend leicht finden sie eine Anstellung. Das gilt auch für die Industrie- und Unterlagsbodenbaupraktiker/innen. Wer viel Einsatz zeigt und die notwendigen Fähigkeiten besitzt, hat im Industrie- und Unterlagsbodenbau zudem ausgezeichnete Chancen, rasch Karriere zu machen.



EIN VIELSEITIGER BERUF .72/

- ▼ **REINIGEN UND GRUNDIEREN**
Untergrund fräsen, abschleifen und aufräuen. Boden reinigen und Grundierung auftragen.
- ▼ **DÄMMEN UND SCHALEN**
Dämmmaterial gegen Trittschall, Feuchtigkeit oder Wärmeverlust verlegen. Aussparungen schalen und Profile montieren.
- ▼ **MISCHEN UND AUFTRAGEN**
Belag aus Komponenten mischen. Belag auf den Boden auftragen und gleichmässig verteilen.
- ▼ **ABZIEHEN UND GLÄTTEN**
Zementöser Belag mit Latte auf die richtige Höhe abziehen. Belag verdichten, mit der Kelle glätten.
- ▼ **ENTLÜFTEN UND ABSTREUEN**
Kunstharzbeläge mit Talosche sauber verteilen. Belag entlüften und mit Quarzsand abstreuen.



INDUSTRIE- UND UNTERLAGS- BODENBAUER – EIN BERUF FÜR DICH?

DAS BRINGST DU MIT .01/

- ▶ Du arbeitest gerne mit deinen Händen und packst auch gerne an.
- ▶ Auf dich kann man sich verlassen, und du bist pünktlich.
- ▶ Du bist handwerklich begabt und arbeitest selbstständig, sorgfältig und genau.
- ▶ Du kannst dich gut mitteilen, und du arbeitest gerne mit anderen zusammen.
- ▶ Du hast eine robuste Gesundheit und bist körperlich fit.
- ▶ Du hast Ausdauer und gibst nicht gleich auf.

DAS SCHÖNE AM BERUF .02/

- ▶ Die Arbeit ist sehr vielseitig. Du arbeitest mit unterschiedlichsten Materialien und an ganz verschiedenen Orten.
- ▶ Industrie- und Unterlagsbodenbau ist Teamarbeit. Du arbeitest nie alleine.
- ▶ Nach getaner Arbeit siehst du, was du gemacht hast.
- ▶ Industrie- und Unterlagsbodenbau ist kein Bürojob. Du bist immer körperlich aktiv.
- ▶ Gelernte Industrie- und Unterlagsbodenbauer/innen sind gefragte und gut bezahlte Fachleute.
- ▶ Die Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten von Industrie- und Unterlagsbodenbauern sind sehr gut.

AUCH DAS GEHÖRT DAZU .03/

- ▶ Die Arbeit als Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in ist eine anspruchsvolle Handarbeit und körperlich belastend. Oft arbeitest du in gebückter oder kniender Haltung.
- ▶ Je nach Arbeit kann der Feierabend auch mal etwas später sein. Gerade auch bei langen Anfahrtswegen. Da kann es schwierig sein, einem geregelten Vereinsleben nachzugehen.
- ▶ In seltenen Fällen können allergische Reaktionen auf gewisse chemische Zusatzstoffe auftreten.

➤ MÖCHTEST DU INDUSTRIE- UND UNTERLAGSBODENBAUER/IN WERDEN?

Frag bei einer Unternehmung in deiner Region nach einer Schnupperlehre. Du bist herzlich willkommen.

INFO

GRUNDBILDUNG INDUSTRIE- UND UNTERLAGSBODENBAUER/IN .01/

- ▶ Voraussetzung ist eine abgeschlossene Volksschule.
- ▶ 3 Jahre bis zum Abschluss Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in EFZ
- ▶ Wer bereits ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) besitzt, kann die Ausbildung verkürzt in 2 Jahren machen. (Zweitausbildung)
- ▶ Im Lehrbetrieb, einem Unternehmen für Industrie- und Unterlagsböden, und in den überbetrieblichen Kursen findet die praktische Ausbildung statt.
- ▶ Der theoretische Fachunterricht findet an der Berufsfachschule Verkehrswegbauer in Sursee statt.

INDUSTRIE- UND UNTERLAGS- BODENBAUPRAKTIKER/IN EBA .02/

Wenn du beim Lernen etwas mehr Zeit brauchst, aber praktisch begabt bist, kannst du die 2-jährige berufliche Grundbildung Industrie- und Unterlagsbodenbaupraktiker/in EBA abschliessen. Bei ausreichenden Fähigkeiten hast du anschliessend die Möglichkeit, in weiteren 2 Jahren den Abschluss als Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in EFZ zu machen.

WEITERBILDUNG .03/

- ▶ berufsspezifische Fachkurse und Spezialausbildungen
- ▶ 1-jährige Zusatzausbildung zum Strassenbauer, Grundbauer oder Gleisbauer. 2-jährige Zusatzausbildung zum Pflasterer.
- ▶ Industrie- und Unterlagsbodenbau-Vorarbeiter/in (Diplom)
- ▶ Industrie- und Unterlagsbodenbau-Polier/in (Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis)
- ▶ dipl. Bauleiter/in Hochbau (Höhere Fachprüfung)
- ▶ Bachelor in Science in Bauingenieurwesen (Fachhochschule)

BERUFSMATURITÄT .04/

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung im Kanton des Lehrbetriebs die Berufsmaturitätsschule besucht werden. Die Berufsmatura erlaubt je nach Fachrichtung den prüfungsfreien Übertritt an eine Fachhochschule.

WEITERE INFORMATIONEN .05/

- ▶ **Berufsfachschule Verkehrswegbauer**
www.verkehrswegbauer.ch
- ▶ **PAVIDENSA**
www.pavidensa.ch
- ▶ **Freie Lehrstellen, Schnupperlehren und wichtige Adressen**
www.bauberufe.ch